

25) **Das Haus Tempo.** Ein Zeitgemälde aus modernen Tagen von Max Steigenberger. 8°. (232 S.) Augsburg-Seitz 1900. Brosch. M. 1.80 = K 2.16, geb. M. 3.— = K 3.60.

Ein glücklicher Gedanke des Verfassers, die gegenwärtigen sozialen Verhältnisse in den Rahmen einer Geschichte zu fassen, statt trockene Schilderungen und Belehrungen zu bringen. Er führt uns Familien vor, christliche und weltliche, und zeigt an den Kindern die Früchte der Erziehung. Er führt uns ins öffentliche Leben und weist nach, wie nach den Worten Leo XIII. „der Sieg der Schlimmen in der Feigheit der Guten bestehet“. Er legt die List der Freimaurer klar und die Kurzsichtigkeit gutmütiger Katholiken. Wie die Guten sich einigen und entschieden ans Werk gehen, ändert sich die Sachlage. — Das Werk ist außerst interessant geschrieben; man möchte es in einem Saal lesen! Zum Schlüsse muss man sagen: So ist es in der menschlichen Gesellschaft! Das könnte sie retten, wenn sie wollte!

P. Jl.

26) **Die Geschichte der Kirche Christi.** Dem katholischen Volke dargestellt von Johannes Ibach, päpstlicher geheimer Kammerherr, Decan in Billmar. 8°. (1019 S. m. Abbildg.) Einsiedeln 1899. Verlagsanstalt Benziger. Geb. in Lwd. M. 10.80 = K 12.96.

Ein vorzügliches Hausbuch! Es bietet dem katholischen Volke in warmer und populärer Sprache alles, was für dieses von Interesse und wissenswert erscheint. Was gerade mit Rücksicht auf das Volk der „Geschichte der Kirche Christi“ besondern Vorzug verleiht, ist der fortwährende Hinweis, dass Gott es ist, der die Menschheit und deren Geschicke leitet, der im Reiche seiner Kirche alles nach seinen Plänen regiert, und alles darin zu dem Ziele führt, das er erreichen will. Dadurch erscheint es als ein einheitliches Werk, voll Leben und Wärme, geeignet, die Herzen warm zu machen für Jesus und seine heilige Kirche. Noch soll erwähnt sein, dass das Werk, das aus der Benützung der besten und verlässlichsten Quellen zustande gekommen, 64 ganzseitige Illustrationen zieren; es ist sehr schön gebunden, hat wohlthuenden Druck. — Besonders kann es dem katholischen Volke wärmstens empfohlen werden.

P. Jl.

27) **Das christliche Leben** im Verkehr mit der modernen Welt. Praktische Erwägungen von Karoline Fürstin von Sayn Wittgenstein, geordnet, durchgesehen und veröffentlicht von Heinr. Lasserre, übersetzt von S. v. Malfer. 8°. (XIV und 448 S.) Mainz 1899, Kirchheim. M. 3.20 = K 3.84, geb. M. 4.— = K 4.80.

Unsere Pflichten gegen Gott, den Nächsten und namentlich gegen die eigene Familie, die Ausbildung und Bewertung unserer Talente, die Festigung und Veredelung unseres Charakters, die immer tiefere Erkenntnis und zielbewusste Besserung unserer täglichen Fehler, die Nothwendigkeit des Vertrauens und der Hoffnung auf glücklichen Erfolg: das sind einige Themata des reichen, in lichtvoller Sprache vorgetragenen Stoffes. Sachlich wird nichts geboten, was nicht auch bei Thomas à Kempis, Scipoli, Franz v. Sales, Ignatius, Petrus von Alcantara und anderen Classikern dieser Art sich findet; aber das scharfe Eindringen in die Entstehung der menschlichen Fehler und Armseligkeiten wird kaum anderswo so präzis und fesselnd hervortreten. Das Buch vereint in gleichem Maße Ernst, Wahrheit und Schönheit, eifert ebenso liebenswürdig wie eindringlich zur Tugend an und ist vorzugsweise gebildeten Weltleuten warm zu empfehlen.

B. Deppe.